

Konsumentenkredite und Geldvermögen privater Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern

2003

Bestell-Nr.: O233 2003 01

Herausgabe: 8. November 2006

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Frauke Groß, Telefon: 0385 4801-4452

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2006

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
2	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003: Ergebnisse des Einführungsinterviews für Mecklenburg-Vorpommern	6

Tabellen

3	Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1.1.2003.....	7
3.1	nach Haushaltsgröße	7
3.2	nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	8
3.3	nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	9
3.4	nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.....	10
3.5	nach Haushaltstyp	11
4	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1.1.2003	12
4.1	nach Haushaltsgröße	12
4.2	nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers(in)	13
4.3	nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	14
4.4	nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers(in).....	15
4.5	nach Haushaltstyp	16
5	Private Haushalte mit Versicherungsguthaben aus Lebensversicherungen am 1.1.2003.....	17
5.1	nach Haushaltsgröße	17
5.2	nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	17
5.3	nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	18
5.4	nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.....	18
5.5	nach Haushaltstyp	19
6	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1.1.1998 und am 1.1.2003 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin und Haushaltsgröße	20

Nachrichtlich:

	Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypthekenrestschuld am 1.1.2003 nach Ländern.....	22
	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden provater Haushalte am 1.1.2003 nach Ländern.....	24
	Private Haushalte mit Versicherungsguthaben aus Lebensversicherungen am 1.1.2003 nach Ländern.....	26
7	Qualitätsbericht (Kurzfassung) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003.....	28

1 Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. S. 294), in Verbindung mit Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3 322). Erhoben werden Angaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte.

Der vorliegende Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse aus den Einführungsinterviews der EVS 2003 und den Erhebungen 1998 und 1993.

Definitionen

Haushalt

Als Haushalt wird in der Regel eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören und zusammen wohnen, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur auf Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen u. a. die Bewohner von Alters- und Pflegeheimen, die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, des Bundesgrenzschutzes und der Bundeswehr gehören, soweit sie nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben.

In die Ergebnisdarstellung nicht einbezogen sind Haushalte mit hohem monatlichen Einkommen (Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr), da diese sich nicht in ausreichender Zahl an der Erhebung beteiligen.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den höchsten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet und die von den befragten Haushalten als solche benannt wird.

Gruppierungen der Ergebnisse

Die Ergebnisse werden nach folgenden Merkmalen gruppiert:

- Haushaltsgröße,
- soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers,
- Haushaltsnettoeinkommensklasse,
- Alter des Haupteinkommensbeziehers,
- Haushaltstyp.

Haushaltsgröße

Die Haushaltsgröße bemisst sich an der Zahl der dem Haushalt zuzurechnenden Personen.

Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

Die soziale Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte fließt (Unterhaltskonzept). *Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die im Folgenden genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen.*

- *Landwirte:* Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten.
- *Gewerbetreibende/r, freiberuflich Tätige/r:* Alle Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige, wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw., zählen ebenfalls dazu.
- *Beamte/r:* Beamte des Bundes (auch Berufssoldaten, Beamte des Bundesgrenzschutzes), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. (Geistliche und Sprecher anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst.)
- *Angestellte/r:* Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, wie z. B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z. B. Direktoren), ferner so genannte Versicherungsbeamte, Betriebsbeamte, Bankbeamte (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis - z. B. Bundesbank - stehen).

- *Arbeiter*: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter.
- *Arbeitslose/r*: Alle Arbeitnehmer, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben.
- *Nichterwerbstätige/r*: Alle Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dgl. leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgt auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden sind.

In der Darstellung wurden Ergebnisse der Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden, freiberuflich Tätigen zur Gruppe der „Selbstständigen“ zusammengefasst.

Haushaltsnettoeinkommen

Zur Einordnung der Haushalte nach Haushaltsnettoeinkommensgruppen diente die Selbsteinstufung der Haushalte.

Haushaltstyp

Es wird unterschieden zwischen allein Lebenden, allein Erziehenden, Paaren (mit und ohne Kinder) sowie sonstigen Haushalten.

Hypothekenrestschuld

Darunter erfasst ist die Summe der tatsächlich noch zu leistenden Tilgungen (einschließlich Zinsen) für Darlehen (Hypotheken, Baudarlehen u. Ä.), die von den Haushalten für den Kauf bzw. für Instandhaltungs- und/oder Modernisierungsmaßnahmen des Haus- und/oder Grundvermögens aufgenommen wurden.

Konsumentenkreditschulden

Konsumentenkredite sind an private Haushalte/Privatpersonen ausgereichte Kredite, die der Beschaffung von Konsumgütern, häufig langlebiger Gebrauchsgüter, dienen. Die Konsumentenkreditschuld umfasst den gesamten Rückzahlungsbetrag (einschließlich Zinsen).

Geldvermögensarten

Die Haushalte wurden zu folgenden Geldvermögensarten befragt:

- **Bausparguthaben**: Guthaben noch nicht ausgezahlter Bausparverträge, einschließlich aller sonstigen privaten Guthaben bei Bausparkassen
- **Sparguthaben**: bei Banken (einschließlich Postbank) und Sparkassen im In- und Ausland angelegte Gelder, die durch Urkunde (Sparbuch) gekennzeichnet und nicht für den Zahlungsverkehr bestimmt sind
- **Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen**: Fest- und Termingelder (einschließlich Sparbriefe) in- und ausländischer Kreditinstitute. Hierzu zählen auch Guthaben auf Tagesgeldkonten.
- **Wertpapiere**: Dazu zählen Aktien, Rentenwerte, Aktienfonds und sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen. Im Einzelnen:
 - o **Aktien**: In- und ausländische Wertpapiere mit verbrieften Anteilsrechten an Aktiengesellschaften (AG, KGaA)
 - o **Rentenwerte**: laufende Inhaberschuldverschreibungen in- und ausländischer Emittenten (Aussteller der Wertpapiere). Dazu zählen Pfandbriefe, Kommunalobligationen, sonstige Bankschuldverschreibungen (z. B. Bundes-, Länder- bzw. Kommunalanleihen, Bundesobligationen und -schatzbriefe) sowie Industrieobligationen.
 - o **Aktienfonds**: Investmentfonds, die die Anlegergelder vorrangig in Aktien anlegen
 - o **Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen**: Zertifikate in- und ausländischer Immobilien, Wertpapier- und Geldmarktfonds, Altersvorsorgefonds, Dachfonds, Anteile an geschlossenen Immobilienfonds und an Kapitalgesellschaften (soweit keine Aktiengesellschaften), also z. B. an Personengesellschaften, Genossenschaften und an Gesellschaften mit beschränkter Haftung.
 - o **Versicherungsguthaben**: Berücksichtigt wurden Lebens- und private Rentenversicherungen (mit und ohne Zusatzversicherungen). Dazu gehören Kapitallebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall, Kapitallebensversicherungen für „zwei verbundene Leben“, fondsgebundene und vermögensbildende Lebensversicherungen sowie auch Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. Berücksichtigt ist der Rückkaufwert, einschließlich vorhandener Überschussguthaben, den die/der Versicherte ausgezahlt bekäme, löste sie/er den Vertrag zum 1.1.2003. Sofern die Befragten diese Angaben nicht machen konnten, wurde der Rückkaufwert anhand erfragter Informationen (Vertragsbedingungen) im Zuge der Datenaufbereitung ermittelt.

Weiterhin wurde **an Privatpersonen verliehenes Geld** erfragt und dem Geldvermögen zugerechnet. Nicht inbegriffen sind Bargeld- und Girokontenbestände.

Hochrechnung

Die vorliegenden auswertbaren Unterlagen wurden mit dem Verfahren „Hochrechnung nach dem Prinzip des minimalen Informationsverlustes“ hochgerechnet. Das Verfahren ermöglicht es, die Stichprobenergebnisse an Eckwert-Gliederungen des Mikrozensus mehrerer Merkmale gemeinsam anzupassen. Dies erfolgt in zwei Schritten: Zunächst wird auf Länderebene eine freie Hochrechnung mit Mikrozensusdaten von 2002 durchgeführt, das bedeutet, je Schicht (Kombination der Ausprägung der Merkmale Haushaltstyp, soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers und monatliche Haushaltsnettoeinkommensklasse) werden die Hochrechnungsfaktoren mittels des Quotienten:

$$\frac{\text{Zahl der im Mikrozensus nachgewiesenen Haushalte}}{\text{Zahl der teilnehmenden EVS-Haushalte}}$$

gebildet. Anschließend werden die Faktoren erneut angepasst und dabei die weiteren Eckwerte des Mikrozensus berücksichtigt, mit dem Ziel, die ursprüngliche Stichprobenstruktur möglichst zu erhalten. Damit erhält jeder befragte Haushalt einen Hochrechnungsfaktor, der fest mit den erhobenen Daten verbunden ist. Mit Hilfe dieser „individuellen“ Hochrechnungsfaktoren erfolgt die Gewichtung jedes Merkmals jedes Haushalts in den tabellierten Ergebnissen. Die Zahl der Haushalte insgesamt beläuft sich hochgerechnet auf bundesweit rund 37,9 Millionen (30,9 Millionen Haushalte im früheren Bundesgebiet und rund 7,1 Millionen Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost).

In Mecklenburg-Vorpommern liegt die in der EVS 2003 hochgerechnete Haushaltszahl bei 818 000.

Im Vergleich zur EVS 2003 fällt die Größenordnung der hochgerechneten Haushalte im Mikrozensus 2002 höher aus: Hier wurden für Deutschland 38,7 Millionen private Haushalte ermittelt (Mecklenburg-Vorpommern: 829 900). Die Unterschiede resultieren vor allem aus der Tatsache, dass bei der EVS ausschließlich Privathaushalte am Ort der Hauptwohnung einbezogen werden, während beim Mikrozensus auch weitere Wohnsitze erfasst werden, was zu einer höheren Zahl der Privathaushalte führt. Außerdem werden in die EVS nur Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen bis 18 000 EUR einbezogen.

Fehlerrechnungen und Darstellungskonsequenzen

Da genaue Fehlerrechnungen z. Z. noch nicht vorliegen, wurde für die Ergebnisdarstellung das bislang praktizierte Vorgehen beibehalten. Danach werden Ergebnisse, bei denen unter 25 Haushalte beteiligt waren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird über 20 Prozent geschätzt (die Angaben werden als “/“ ausgewiesen). Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung der entsprechenden Durchschnittswerte beteiligt, sind die Werte in Klammern gesetzt. Hier kann von einem relativen Standardfehler zwischen 10 und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei 100 und mehr beteiligten Haushalten (Werte ohne zusätzliches Symbol) kann der relative Standardfehler bis 10 Prozent betragen.

2 Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003: Ergebnisse des Einführungsinterviews für Mecklenburg-Vorpommern

Alle fünf Jahre werden bundesweit private Haushalte im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS 2003 ist in den alten Bundesländern nach den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978, 1983, 1988, 1993 und 1998 die nunmehr neunte Erhebung. In den neuen Bundesländern wurde die EVS im Jahr 2003 zum dritten Mal durchgeführt.

Bei der EVS handelt es sich um eine Stichprobenerhebung, bei der nicht alle, sondern nur etwa jeder fünfhundertste Haushalt (0,2 Prozent aller Haushalte) befragt wird. In Mecklenburg-Vorpommern waren das im Erhebungsjahr 2003 insgesamt 1 850 Privathaushalte. In der Erhebung sind nur solche Haushalte vertreten, die sich auf Grund von Werbemaßnahmen der Statistischen Landesämter bereit erklärten, die mit den Erhebungsunterlagen abgefragten Angaben freiwillig zu machen. Zur Sicherung der Repräsentativität der Ergebnisse erfolgte die Anwerbung der Haushalte auf Basis eines Quotenplanes, der sich aus den haushaltsstrukturellen Ergebnissen des Mikrozensus 2002 ableitete. Die Erhebung 2003 unterteilte sich wiederum in drei relativ selbstständige Einheiten:

- das **Einführungsinterview** (Stichtag 1. Januar 2003),
- das **Haushaltsbuch** mit Einnahmen und Ausgaben eines Quartals,
- das **Feinaufzeichnungsheft** für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren eines Monats.

Der vorliegende Bericht enthält für Mecklenburg-Vorpommern ausgewählte Ergebnisse aus den Einführungsinterviews der EVS 2003. Er wird erstmals angeboten und stellt künftig neben dem Bericht „Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern“ einen Berichtsstandard als Serviceangebot aus den Einkommens- und Verbrauchsstichproben dar.

Haus- und Grundvermögen

In Mecklenburg-Vorpommern hatten am 1.1.2003 insgesamt 291 000 Haushalte (35,6 Prozent aller Privathaushalte) Haus- und/oder Grundbesitz. Haus- und Grundbesitz bedeutete 2003 im Land vor allem Einfamilienhausbesitz (171 000 Haushalte), wobei zu den Besitzerhaushalten häufiger zwei Personen (insgesamt 62 000 Haushalte) als drei (50 000 Haushalte) oder vier Personen (41 000 Haushalte) gehörten. Nach der sozialen Stellung stellen Angestelltenhaushalte 39,2 Prozent aller Einfamilienhausbesitzerhaushalte. Haus- und Grundbesitz setzt - insbesondere bei der in den neuen Ländern vergleichsweise geringen Quote ererbten Wohn- und Grundstückseigentums - höhere monatliche Haushaltsnettoeinkommen voraus, um die Finanzierungslasten zu bedienen. Größere Eigentümergruppen gemessen an allen Besitzerhaushalten finden sich entsprechend in den Einkommensklassen ab 1 500 EUR, die größte Gruppe an Haushalten mit Haus- und Grundbesitz bilden Haushalte mit monatlichen Nettoeinkommen zwischen 2 000 und 2 600 EUR. Insgesamt 168 000 Paare hatten Haus- und Grundbesitz und stellten damit die Haupteigentümergruppe (57,7 Prozent). Allerdings gehörten nur in 66 000 dieser Haushalte (39,3 Prozent) im Jahr 2003 auch Kinder unter 18 Jahren zum Haushalt - ein Umstand, der der demografischen Entwicklung Mecklenburg-Vorpommerns seit 1990 geschuldet sein dürfte.

Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden, Versicherungsguthaben

Das durchschnittliche Bruttogeldvermögen je Privathaushalt mit Angaben zum Bruttogeldvermögen betrug am 1.1.2003 in Mecklenburg-Vorpommern 21 700 EUR, die durchschnittlichen Konsumentenkreditschulden je Privathaushalt mit entsprechenden Angaben betragen 6 800 EUR. Dabei war das Bruttogeldvermögen der Beamten mit 26 600 EUR am höchsten, gefolgt von dem der Angestellten mit durchschnittlich 25 200 EUR Bruttogeldvermögen.

Haushalte mit Bruttogeldvermögen hielten dieses 2003 zu 29,2 Prozent als Versicherungsguthaben von vorrangig Lebens-, oder privaten Rentenversicherungen vor. Das durchschnittliche Versicherungsguthaben (Rückkaufwert einschließlich Überschussbeteiligung Stand 2003) der Haushalte mit Angaben zur Höhe betrug 2003 in Mecklenburg-Vorpommern 10 200 EUR.

Die nachfolgenden Tabellen liefern ausgewählte Daten zu den vorab thematisierten Bereichen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 421 des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern. Hier beraten Sie gern:

*Frau Frauke Groß, Telefon: 0385 4801-4452
Frau Kathrin Lübcke, Telefon: 0385 4801-4789.*

3 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1.1.2003

3.1 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	346	681	342	249	(54)
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	818	283	291	138	88	(18)
Haushalte in 1 000						
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz						
Haushalte	291	(39)	110	77	56	(10)
darunter						
Grundstücke (unbebaut).....	(34)	/	(11)	(13)	(9)	/
Einfamilienhäuser	171	/	62	50	41	(8)
Zweifamilienhäuser.....	(29)	/	/	/	/	/
Eigentumswohnungen.....	(36)	/	(17)	/	/	/
sonstige Gebäude	62	/	(28)	(10)	/	/
Haushalte mit Angaben zum Einheitswesen ¹⁾						
Von ... bis unter ... EUR						
unter 10 000	179	(27)	(69)	(42)	(37)	/
10 000 - 50 000	(71)	/	(26)	(22)	(13)	/
50 000 - 100 000	/	/	/	/	/	/
100 000 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen.....	266	(34)	100	71	53	(9)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Einheitswertes	(25)	/	(10)	/	/	/
Haushalte mit Angaben zum Verkehrswesen ²⁾						
Von ... bis unter ... EUR						
unter 100 000	106	/	(43)	(26)	/	/
100 000 - 500 000	161	/	(61)	(43)	(42)	/
500 000 - 1 000 000	/	-	/	/	/	-
1 000 000 und mehr	/	-	-	-	/	-
Zusammen.....	271	(34)	103	70	53	(10)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	(21)	/	/	/	/	/
Haushalte mit Restschuld ³⁾						
Von ... bis unter ... EUR						
unter 10 000	(21)	/	/	/	/	/
10 000 - 50 000	(58)	/	/	/	/	/
50 000 - 100 000	(53)	/	/	(20)	/	/
100 000 - 250 000	40	/	(10)	(13)	(14)	/
250 000 und mehr	/	/	/	-	/	/
Zusammen.....	174	/	55	54	43	(8)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe der Restschuld.....	/	/	/	/	-	/
in 100 EUR						
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe der Höhe des/der						
Einheitswertes ¹⁾	145	(88)	131	184	145	(221)
Verkehrswertes ²⁾	1 317	(700)	1 162	1 375	1 834	(1 826)
Restschuld ³⁾	721	/	608	657	1 014	(876)

1) Stand: letzter Einheitswertbescheid

2) geschätzte Werte

3) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen

Noch: 3 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1.1.2003

3.2 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach sozialer Stellung						darunter
		Selbstständige ¹⁾	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	Arbeitslose	Nicht-erwerbs-tätige	Rentner
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	(93)	129	585	309	177	379	337
Haushalte insgesamt (1 000).....	818	(41)	25	211	147	99	295	273
Haushalte in 1 000								
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz								
Haushalte	291	(22)	(12)	94	65	(17)	81	80
darunter								
Grundstücke (unbebaut).....	(34)	/	/	(12)	/	/	/	/
Einfamilienhäuser	171	(12)	(9)	67	(35)	/	(39)	(37)
Zweifamilienhäuser.....	(29)	/	/	/	/	/	/	/
Eigentumswohnungen.....	(36)	/	/	(11)	/	/	/	/
sonstige Gebäude	62	/	/	(15)	/	/	(24)	(24)
Haushalte mit Angaben zum Einheitswesen²⁾								
Von ... bis unter ... EUR								
unter 10 000	179	/	/	(55)	(45)	/	(50)	(49)
10 000 - 50 000	(71)	/	/	(28)	/	/	/	/
50 000 - 100 000	/	/	/	/	/	/	/	/
100 000 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen.....	266	(20)	(11)	87	61	(16)	70	69
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Einheitswertes	(25)	/	/	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben zum Verkehrswesen³⁾								
Von ... bis unter ... EUR								
unter 100 000	106	/	/	(22)	(29)	/	(35)	(34)
100 000 - 500 000	161	/	/	(64)	(31)	/	/	/
500 000 - 1 000 000	/	-	-	/	/	/	-	-
1 000 000 und mehr	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen.....	271	(20)	(12)	88	61	(16)	74	73
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	(21)	/	/	/	/	/	/	/
Haushalte mit Restschuld⁴⁾								
Von ... bis unter ... EUR								
unter 10 000	(21)	/	/	/	/	/	/	/
10 000 - 50 000	(58)	/	/	(18)	/	/	/	/
50 000 - 100 000	(53)	/	/	(21)	/	/	/	/
100 000 - 250 000	40	/	(4)	(19)	(8)	/	/	/
250 000 und mehr	/	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen.....	174	(16)	(11)	66	43	(11)	(28)	(27)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe der Restschuld.....	/	/	-	/	/	/	/	/
in 100 EUR								
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe der Höhe des/der Einheitswertes ²⁾	145	(185)	(103)	142	164	(166)	124	126
Verkehrswertes ³⁾	1 317	(2 025)	(1 526)	1 495	1 122	(1 197)	1 065	1 074
Restschuld ⁴⁾	721	(1 405)	(970)	747	563	(481)	(512)	(517)

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2) Stand: letzter Einheitswertbescheid

3) geschätzte Werte

4) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen

Noch: 3 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1.1.2003

3.3 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	163	245	122	302	369	315	119	(32)
Haushalte insgesamt (1 000).....	818	166	170	85	157	116	80	28	(13)
Haushalte in 1 000									
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz									
Haushalte	291	/	(38)	(25)	61	62	55	24	(13)
darunter									
Grundstücke (unbebaut).....	(34)	/	/	/	/	/	(7)	/	/
Einfamilienhäuser	171	/	(19)	/	(35)	36	36	(18)	/
Zweifamilienhäuser.....	(29)	/	/	/	/	/	/	/	/
Eigentumswohnungen.....	(36)	/	/	/	/	/	/	/	/
sonstige Gebäude	62	/	/	/	/	(15)	(8)	/	/
Haushalte mit Angaben zum Einheitswesen ²⁾									
Von ... bis unter ... EUR									
unter 10 000	179	/	(26)	/	(33)	(38)	(30)	(15)	/
10 000 - 50 000	(71)	/	/	/	/	/	/	/	/
50 000 - 100 000	/	/	-	/	/	/	/	-	/
100 000 und mehr	/	-	-	-	/	/	/	/	-
Zusammen.....	266	/	(31)	(23)	(54)	57	51	(23)	(13)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Einheitswertes.....	(25)	-	/	/	/	/	/	/	-
Haushalte mit Angaben zum Verkehrswesen ³⁾									
Von ... bis unter ... EUR									
unter 100 000	106	/	/	/	/	(26)	(12)	/	/
100 000 - 500 000	161	/	/	/	(33)	(32)	(37)	(21)	/
500 000 - 1 000 000	/	-	-	-	/	/	/	-	-
1 000 000 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen.....	271	/	(32)	(23)	57	58	50	(23)	(12)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	(21)	-	/	/	/	/	/	/	/
Haushalte mit Restschuld ⁴⁾									
Von ... bis unter ... EUR									
unter 10 000	(21)	/	/	-	/	/	/	-	/
10 000 - 50 000	(58)	/	/	/	/	(15)	/	/	/
50 000 - 100 000	(53)	/	/	/	/	(13)	(13)	/	/
100 000 - 250 000	40	-	/	/	/	(8)	(13)	(8)	/
250 000 und mehr	/	-	-	-	/	-	/	/	/
Zusammen.....	174	/	/	/	(36)	40	36	(19)	(11)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe der Restschuld.....	/	/	-	/	-	/	/	-	-
in 100 EUR									
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe der Höhe des/der									
Einheitswertes ²⁾	145	/	(57)	(117)	(167)	189	180	(110)	(132)
Verkehrswertes ³⁾	1 317	/	(790)	(1 025)	1 228	1 213	1 540	(1 984)	(2 730)
Restschuld ⁴⁾	721	/	/	/	(513)	557	852	(961)	(1 838)

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 1.1.2003. Ohne Haushalte von Landwirten.

2) Stand: letzter Einheitswertbescheid

3) geschätzte Werte

4) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen

Noch: 3 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1.1.2003

3.4 nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	276	460	438	266	232
Haushalte insgesamt (1 000).....	818	128	190	173	134	192
Haushalte in 1 000						
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz						
Haushalte	291	(22)	84	78	58	(49)
darunter						
Grundstücke (unbebaut).....	(34)	/	(13)	(9)	/	/
Einfamilienhäuser	171	(12)	56	50	(37)	/
Zweifamilienhäuser.....	(29)	/	(10)	/	/	/
Eigentumswohnungen.....	(36)	/	(8)	(11)	/	/
sonstige Gebäude	62	/	/	(16)	(14)	/
Haushalte mit Angaben zum Einheitswesen ¹⁾						
Von ... bis unter ... EUR						
unter 10 000	179	/	(49)	(47)	(39)	/
10 000 - 50 000	(71)	/	(23)	(22)	/	/
50 000 - 100 000	/	/	/	/	/	/
100 000 und mehr	/	-	-	/	/	/
Zusammen.....	266	(19)	78	73	54	(41)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Einheitswertes.....	(25)	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben zum Verkehrswesen ²⁾						
Von ... bis unter ... EUR						
unter 100 000	106	/	(21)	(25)	(23)	/
100 000 - 500 000	(161)	/	(54)	(48)	(33)	/
500 000 - 1 000 000	/	-	/	/	-	-
1 000 000 und mehr	/	-	/	-	-	-
Zusammen.....	271	(20)	78	73	55	(44)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	(21)	/	/	/	/	/
Haushalte mit Restschuld ³⁾						
Von ... bis unter ... EUR						
unter 10 000	(21)	/	/	/	/	/
10 000 - 50 000	(58)	/	(21)	(15)	/	/
50 000 - 100 000	(53)	/	(24)	(15)	/	/
100 000 - 250 000	40	/	(16)	(16)	/	/
250 000 und mehr	/	/	/	/	-	-
Zusammen.....	174	(16)	64	54	(26)	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe der Restschuld.....	/	-	/	/	/	/
in 100 EUR						
Durchschnittswert ⁴⁾ je Haushalt mit jeweiliger Angabe der Höhe des/der						
Einheitswertes ¹⁾	145	(93)	189	139	123	(129)
Verkehrswertes ²⁾	1 317	(1 091)	1 652	1 407	1 140	(904)
Restschuld ³⁾	721	(745)	838	785	(509)	/

1) Stand: letzter Einheitswertbescheid

2) geschätzte Werte

3) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen

4) für nach Aufbereitung zusammengefasste Altersgruppen „unter 35“ und „65 und mehr“ näherungsweise gewichtetes Mittel

Noch: 3 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1.1.2003

3.5 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach Haushaltstyp							sonstige Haushalte
		allein Lebende	davon		allein Erziehende ¹⁾	Paare ²⁾	davon		
			allein lebende Männer	allein lebende Frauen			ohne Kind(ern) ³⁾	mit Kind(ern) ³⁾	
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	346	113	233	(70)	883	569	314	373
Haushalte insgesamt (1 000).....	818	283	84	200	(36)	362	237	125	136
Haushalte in 1 000									
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz									
Haushalte	291	(39)	/	(30)	/	168	102	66	80
darunter									
Grundstücke (unbebaut).....	(34)	/	-	/	-	(20)	(11)	/	(14)
Einfamilienhäuser	171	/	/	/	/	106	60	45	54
Zweifamilienhäuser.....	(29)	/	/	/	/	(12)	/	/	(10)
Eigentumswohnungen.....	(36)	/	/	/	/	(22)	(16)	/	/
sonstige Gebäude	62	/	/	/	/	(30)	(25)	/	(13)
Haushalte mit Angaben zum Einheitswesen⁴⁾									
Von ... bis unter ... EUR									
unter 10 000	179	(27)	/	/	/	103	(66)	(39)	(45)
10 000 - 50 000	(71)	/	/	/	/	(41)	/	(17)	(26)
50 000 - 100 000	/	/	/	/	-	/	/	/	/
100 000 und mehr	/	/	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen.....	266	(34)	/	(25)	/	153	92	61	75
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Einheitswertes.....	(25)	/	-	/	-	(15)	(10)	/	/
Haushalte mit Angaben zum Verkehrswesen⁵⁾									
Von ... bis unter ... EUR									
unter 100 000	106	/	/	/	/	(55)	(37)	(17)	(23)
100 000 - 500 000	161	/	/	/	/	101	(59)	(43)	(49)
500 000 - 1 000 000	/	-	-	-	-	/	/	/	/
1 000 000 und mehr	/	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen.....	271	(34)	/	(25)	/	158	96	62	75
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	(21)	/	-	/	/	(10)	/	/	/
Haushalte mit Restschuld⁶⁾									
Von ... bis unter ... EUR									
unter 10 000	(21)	/	/	/	/	/	/	/	/
10 000 - 50 000	(58)	/	/	/	/	(30)	/	/	(16)
50 000 - 100 000	(53)	/	/	/	/	(32)	/	(18)	(18)
100 000 - 250 000	40	/	-	/	/	(26)	(10)	(15)	(14)
250 000 und mehr	/	/	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen.....	174	/	/	/	/	103	50	52	54
Haushalte ohne Angaben zur Höhe der Restschuld.....	/	/	/	-	-	/	/	/	-
in 100 EUR									
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe der Höhe des/der									
Einheitswertes ⁴⁾	145	(88)	/	(69)	/	136	128	149	194
Verkehrswertes ⁵⁾	1 317	(700)	/	(641)	/	1 329	1 196	1 534	1 609
Restschuld ⁶⁾	721	/	/	/	/	769	625	908	725

1) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nicht eheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften.

3) ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin oder des/der Ehepartners/-partnerin, Lebensgefährten/-gefährtin unter 18 Jahren.

4) Stand: letzter Einheitswertbescheid

5) geschätzte Werte

6) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen

4 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1.1.2003

4.1 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	346	681	342	249	(54)
Hochgerechnete Haushalte (1000)	818	283	291	138	88	(18)
Haushalte in 1 000						
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen						
Zusammen.....	699	209	266	128	81	(15)
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens.	695	207	265	127	81	(15)
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten						
Zusammen.....	167	(29)	61	48	(25)	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	165	(29)	60	48	(24)	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{1) 2)}	715	214	271	132	83	(16)
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	185	97	234	220	237	(250)
und zwar:						
Bausparguthaben.....	14	(4)	16	22	26	/
Sparguthaben	41	30	50	37	44	(73)
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	42	(18)	64	49	(45)	/
Wertpapiere.....	31	(16)	36	42	(39)	/
u. z.:						
Aktien.....	5	(3)	(5)	(8)	(9)	/
Rentenwerte.....	(3)	/	(4)	/	/	/
Aktienfonds	14	(7)	15	(20)	(19)	/
Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen.....	8	(4)	(12)	(12)	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	(2)	(4)	/	/	-
Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	54	27	64	69	79	(109)
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	217	133	256	238	259	(296)
und zwar:						
Bausparguthaben.....	51	(26)	55	51	69	/
Sparguthaben	67	60	72	60	66	(108)
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	139	(85)	176	144	(121)	/
Wertpapiere.....	123	(102)	132	134	(115)	/
u. z.:						
Aktien.....	57	(56)	(48)	(72)	(64)	/
Rentenwerte.....	(103)	/	(120)	/	/	/
Aktienfonds	81	(56)	96	(82)	(79)	/
Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen.....	108	(59)	(136)	(127)	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	35	(25)	(47)	/	/	-
Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	102	76	112	98	117	(140)
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden je Haushalt in 100 EUR	14	(4)	13	27	(23)	/
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden in 100 EUR	68	(43)	64	78	(83)	/
Durchschnittliches Nettogeldvermögen ¹⁾ je Haushalt in 100 EUR	171	92	221	192	214	(226)
Durchschnittliches Nettogeldvermögen ¹⁾ je Haushalt mit Nettogeldvermögen in 100 EUR.....	195	122	237	201	228	(225)

1) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

2) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist

3) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

Noch: 4 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1.1.2003

4.2 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher(s)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach sozialer Stellung						darunter Rentner
		Selbstständige ¹⁾	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	Arbeits-lose	Nicht-erwerbs-tätige	
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	(93)	129	585	309	177	379	337
Hochgerechnete Haushalte (1000)	818	(41)	25	211	147	99	295	273
Haushalte in 1 000								
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen								
Zusammen.....	699	(40)	25	190	127	65	251	237
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	695	(40)	25	190	126	64	249	235
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten								
Zusammen.....	167	(11)	(9)	60	(46)	(18)	(23)	(23)
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	165	(11)	(9)	59	(46)	(18)	(23)	(23)
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{2) 3)}	715	(40)	25	197	129	72	252	238
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 EUR								
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	185	(429)	259	227	129	65	182	194
und zwar:								
Bausparguthaben.....	14	(23)	(33)	19	14	(4)	(11)	(11)
Sparguthaben	41	(53)	(28)	40	26	(12)	57	60
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen .	42	(38)	(61)	56	(21)	(14)	52	56
Wertpapiere.....	31	(75)	(57)	43	(17)	/	28	(29)
u. z.: Aktien.....	5	(19)	/	(8)	(2)	/	(3)	(3)
Rentenwerte.....	(3)	/	/	(5)	/	/	/	/
Aktiefonds	14	(24)	(28)	20	(8)	/	(13)	(13)
Sonstige Wertpapiere und Ver-mögensbeteiligungen.....	8	/	/	(10)	/	/	(9)	(10)
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	(3)	/	/	(3)	(3)
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴⁾	54	(233)	(77)	65	51	(26)	32	34
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 EUR								
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	217	(439)	266	252	150	100	215	225
und zwar:								
Bausparguthaben.....	51	(78)	(64)	51	46	(29)	(50)	(54)
Sparguthaben	67	(94)	(40)	65	43	(32)	84	87
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen .	139	(107)	(142)	147	(85)	(113)	160	165
Wertpapiere.....	123	(161)	(116)	127	(79)	/	136	(146)
u. z.: Aktien.....	57	(78)	/	(58)	(33)	/	(49)	(52)
Rentenwerte.....	(103)	/	/	(87)	/	/	/	/
Aktiefonds	81	(74)	(73)	83	(50)	/	(104)	(114)
Sonstige Wertpapiere und Ver-mögensbeteiligungen.....	108	/	/	(97)	/	/	(123)	(142)
an Privatpersonen verliehenes Geld	35	/	/	(37)	/	/	(44)	(45)
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴⁾	102	(264)	(102)	95	85	(59)	88	90
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden je Haushalt in 100 EUR.....	14	(25)	(23)	22	(19)	(12)	(4)	(4)
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden in 100 EUR ..	68	(92)	(66)	80	(61)	(65)	(44)	(46)
Durchschnittliches Nettogeldvermögen ²⁾ je Haushalt in 100 EUR	171	(404)	237	205	110	53	178	190
Durchschnittliches Nettogeldvermögen ²⁾ je Haushalt mit Nettogeldvermögen in 100 EUR	195	(413)	241	218	125	73	209	218

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

2) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

3) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist

4) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

Noch: 4 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1.1.2003

4.3 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	163	245	122	302	369	315	119	(32)
Hochgerechnete Haushalte (1000)	818	166	170	85	157	116	80	28	(13)
Haushalte in 1 000									
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen									
Zusammen.....	699	99	143	78	145	111	78	28	(13)
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens.....	695	98	143	77	145	110	78	28	(13)
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten									
Zusammen.....	167	/	(27)	(20)	(38)	36	(21)	(8)	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden.....	165	/	(26)	(20)	(37)	35	(21)	(8)	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{2) 3)}	715	102	150	79	148	113	78	28	(13)
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	185	53	92	148	213	272	355	446	(505)
und zwar:									
Bausparguthaben.....	14	/	(4)	(19)	(13)	17	31	(57)	/
Sparguthaben	41	(13)	39	(37)	56	52	55	(40)	/
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	42	/	(15)	(35)	(36)	70	94	(112)	/
Wertpapiere.....	31	/	(13)	(18)	(30)	35	84	(98)	/
u. z.:									
Aktien	5	/	/	/	/	(4)	(12)	(18)	/
Rentenwerte	(3)	/	/	/	/	/	(6)	/	/
Aktienfonds	14	/	/	/	(9)	(13)	44	(46)	/
Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen.....	8	/	/	/	/	(12)	(21)	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld.....	3	/	/	/	/	(6)	/	/	/
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴⁾	54	(8)	19	(35)	77	92	88	136	/
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	217	90	109	163	231	286	363	449	(505)
und zwar:									
Bausparguthaben.....	51	/	(25)	(65)	(45)	41	61	(92)	/
Sparguthaben	67	(38)	62	(51)	79	75	82	(62)	/
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	139	/	(61)	(131)	(112)	160	189	(218)	/
Wertpapiere.....	123	/	(103)	(75)	(134)	99	172	(164)	/
u. z.:									
Aktien	57	/	/	/	/	(39)	(62)	(53)	/
Rentenwerte	(103)	/	/	/	/	/	(71)	/	/
Aktienfonds	81	/	/	/	(71)	(56)	114	(107)	/
Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen.....	108	/	/	/	/	(124)	(144)	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld.....	35	/	/	/	/	(81)	/	/	/
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴⁾	102	(28)	50	(62)	125	129	119	155	/
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden je Haushalt in 100 EUR.....	14	/	(7)	(12)	(15)	26	(24)	(28)	/
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden in 100 EUR.....	68	/	(47)	(49)	(64)	85	(92)	(103)	/
Durchschnittliches Nettogeldvermögen ²⁾ je Haushalt in 100 EUR.....	171	50	84	136	198	246	332	418	(465)
Durchschnittliches Nettogeldvermögen ²⁾ je Haushalt mit Nettogeldvermögen in 100 EUR.....	195	81	95	147	209	253	336	421	(465)

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 1.1.2003. Ohne Haushalte von Landwirten.

2) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

3) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist

4) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

Noch: 4 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1.1.2003

4.4 nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers(in)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	(65)	211	460	438	266	110	101
Hochgerechnete Haushalte (1000)	818	(40)	88	190	173	134	66	97
Haushalte in 1 000								
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen								
Zusammen.....	699	(28)	75	166	148	116	59	(85)
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	695	(28)	75	166	148	116	58	(84)
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten								
Zusammen.....	167	/	(28)	60	48	(18)	/	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	165	/	(26)	60	48	(18)	/	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{1) 2)}	715	(30)	78	171	153	117	61	(84)
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 EUR								
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	185	(30)	109	164	217	305	180	(147)
und zwar:								
Bausparguthaben.....	14	/	(9)	19	19	(19)	/	(6)
Sparguthaben	41	(7)	14	34	35	46	(67)	(67)
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	42	/	(23)	26	47	81	(50)	(39)
Wertpapiere.....	31	/	(30)	24	36	(49)	(34)	(17)
u. z.:								
Aktien.....	5	/	(5)	(6)	(6)	(7)	/	/
Rentenwerte	(3)	/	/	/	(4)	/	/	/
Aktienfonds	14	/	(17)	(9)	16	(22)	/	/
Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	8	/	/	(5)	(11)	(15)	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	(1)	(4)	/	/	/
Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	54	/	31	59	76	107	(20)	(13)
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 EUR								
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	217	(43)	129	189	254	353	202	(170)
und zwar:								
Bausparguthaben.....	51	/	(36)	58	50	(65)	/	(34)
Sparguthaben	67	(19)	27	54	65	71	(99)	(91)
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	139	/	(88)	93	147	225	(159)	(105)
Wertpapiere.....	123	/	(85)	106	128	(200)	(141)	(119)
u. z.:								
Aktien.....	57	/	(33)	(80)	(56)	(61)	/	/
Rentenwerte	(103)	/	/	/	(80)	/	/	/
Aktienfonds	81	/	(61)	(61)	84	(135)	/	/
Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	108	/	/	(74)	(111)	(190)	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	35	/	/	(20)	(42)	/	/	/
Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	102	/	55	92	114	183	(53)	(42)
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden je Haushalt in 100 EUR	14	/	(24)	21	20	(8)	/	/
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden in 100 EUR	68	/	(80)	67	72	(61)	/	/
Durchschnittliches Nettogeldvermögen ²⁾ je Haushalt in 100 EUR	171	(26)	85	143	198	296	172	(146)
Durchschnittliches Nettogeldvermögen ²⁾ je Haushalt mit Nettogeldvermögen in 100 EUR..	195	(35)	95	160	223	339	186	(169)

1) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

2) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist

3) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

Noch: 4 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1.1.2003

4.5 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach Haushaltstyp							
		allein Lebende	davon		allein Erziehende ¹⁾	Paare ²⁾	davon		sonstige Haushalte
			allein lebende Männer	allein lebende Frauen			ohne	mit	
			Kind(ern) ³⁾						
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	346	113	233	(70)	883	569	314	373
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	818	283	84	200	(36)	362	237	125	136
Haushalte in 1 000									
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen									
Zusammen.....	699	209	(55)	154	(29)	336	222	114	126
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	695	207	(55)	152	(29)	334	221	113	126
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten									
Zusammen.....	167	(29)	/	(13)	/	88	46	(41)	44
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden.....	165	(29)	/	(13)	/	86	45	(41)	44
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{4) 5)}	715	214	(59)	155	(30)	344	226	118	127
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	185	97	(115)	89	(63)	242	268	192	248
und zwar:									
Bausparguthaben.....	14	(4)	/	(4)	/	19	19	19	25
Sparguthaben	41	30	(10)	38	(18)	50	56	38	44
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen .	42	(18)	/	(19)	/	58	74	29	59
Wertpapiere.....	31	(16)	(32)	(10)	/	40	43	34	43
u. z.:									
Aktien.....	5	(3)	/	/	/	6	(6)	(7)	(8)
Rentenwerte.....	(3)	/	/	/	-	(4)	(5)	/	/
Aktienfonds	14	(7)	/	(5)	/	18	18	(18)	(20)
Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen.....	8	(4)	/	/	/	(12)	(14)	(8)	(11)
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	(2)	/	/	/	(3)	(4)	/	(4)
Lebensversicherungen u. Ä. ⁶⁾	54	27	(54)	15	(32)	72	72	72	71
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	217	133	(176)	117	(80)	262	287	214	268
und zwar:									
Bausparguthaben.....	51	(26)	/	(28)	/	57	60	52	59
Sparguthaben	67	60	(24)	72	(26)	73	79	59	74
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen .	139	(85)	/	(80)	/	159	186	94	164
Wertpapiere.....	123	(102)	(154)	(68)	/	129	142	106	137
u. z.:									
Aktien.....	57	(56)	/	/	/	54	(50)	(63)	(68)
Rentenwerte.....	(103)	/	/	/	-	(97)	(122)	/	/
Aktienfonds	81	(56)	/	(46)	/	91	104	(74)	(88)
Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen.....	108	(59)	/	/	/	(133)	(149)	(96)	(119)
an Privatpersonen verliehenes Geld	35	(25)	/	/	/	(36)	(47)	/	(51)
Lebensversicherungen u. Ä. ⁶⁾	102	76	(177)	41	(54)	118	126	104	104
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden je Haushalt in 100 EUR	14	(4)	/	(3)	/	17	13	(25)	24
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden in 100 EUR ..	68	(43)	/	(45)	/	72	68	(76)	76
Durchschnittliches Nettogeldvermögen ²⁾ je Haushalt in 100 EUR	171	92	(108)	86	(48)	225	255	168	223
Durchschnittliches Nettogeldvermögen ¹⁾ je Haushalt mit Nettogeldvermögen in 100 EUR	195	122	(152)	111	(58)	237	268	177	239

1) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren.

2) Ehepaare und nicht eheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften.

3) Ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin oder des/der Ehepartners/-partnerin, Lebensgefährten/-gefährtin unter 18 Jahren.

4) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

5) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist

6) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

5 Private Haushalte mit Versicherungsguthaben aus Lebensversicherungen am 1.1.2003

5.1 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	346	681	342	249	(54)
Haushalte insgesamt (1 000).....	818	283	291	138	88	(18)

Haushalte mit Angaben zu Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾ Haushalte in 1 000

Zusammen.....	439	100	168	98	59	(14)
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ²⁾	436	100	167	97	59	(14)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ²⁾	/	-	/	/	-	-

Versicherungsguthaben in 100 EUR

Durchschnittliche Versicherungsguthaben je Haushalt mit Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ²⁾	102	76	112	98	117	(140)
Durchschnittliche Versicherungsguthaben je Haushalt.....	54	27	64	69	79	(109)

1) Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

2) Rückkaufwert einschl. Überschussbeteiligung bei einer unterstellten Kündigung des Vertrages im Jahr 2003

5.2 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach sozialer Stellung						darunter Rentner
		Selbstständige ¹⁾	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	Arbeits-lose	Nicht-erwerbs-tätige	
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	(93)	129	585	309	177	379	337
Haushalte insgesamt (1 000).....	818	(41)	25	211	147	99	295	273

Haushalte mit Angaben zu Lebensversicherungen u. Ä. ²⁾ Haushalte in 1 000

Zusammen.....	439	(36)	(19)	143	88	(44)	107	104
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ³⁾	436	(36)	(19)	143	87	(44)	106	102
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ³⁾	/	-	-	-	/	-	/	/

Versicherungsguthaben in 100 EUR

Durchschnittliche Versicherungsguthaben je Haushalt mit Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ³⁾	102	(264)	(102)	95	85	(59)	88	90
Durchschnittliche Versicherungsguthaben je Haushalt.....	54	(233)	(77)	65	51	(26)	32	34

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2) Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3) Rückkaufwert einschl. Überschussbeteiligung bei einer unterstellten Kündigung des Vertrages im Jahr 2003

Noch: Private Haushalte mit Versicherungsguthaben aus Lebensversicherungen am 1.1.2003

5.3 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	163	245	122	302	369	315	119	(32)
Haushalte insgesamt (1 000).....	818	166	170	85	157	116	80	28	(13)

Haushalte mit Angaben zu Lebensversicherungen u. Ä. ²⁾ Haushalte in 1 000

Zusammen.....	439	(49)	63	(52)	96	84	58	25	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ³⁾	436	(49)	63	(49)	96	83	58	25	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ³⁾	/	-	-	/	-	/	-	-	-

Versicherungsguthaben in 100 EUR

Durchschnittliche Versicherungsguthaben je Haushalt mit Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ³⁾ ..	102	(28)	50	(62)	125	129	119	155	/
Durchschnittliche Versicherungsguthaben je Haushalt.....	54	(8)	19	(35)	77	92	88	136	/

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 1.1.2003; ohne Haushalte von Landwirten

2) Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3) Rückkaufwert einschl. Überschussbeteiligung bei einer unterstellten Kündigung des Vertrages im Jahr 2003

5.4 nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	(65)	211	460	438	266	110	101
Haushalte insgesamt (1 000).....	818	(40)	88	190	173	134	66	97

Haushalte mit Angaben zu Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾ Haushalte in 1 000

Zusammen.....	439	/	50	124	118	78	(25)	(30)
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ²⁾	436	/	50	122	116	78	(25)	(30)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ²⁾	/	-	-	/	/	-	-	-

Versicherungsguthaben in 100 EUR

Durchschnittliche Versicherungsguthaben je Haushalt mit Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ²⁾	102	/	55	92	114	183	(53)	(42)
Durchschnittliche Versicherungsguthaben je Haushalt.....	54	/	31	59	76	107	(20)	(13)

1) Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

2) Rückkaufwert einschl. Überschussbeteiligung bei einer unterstellten Kündigung des Vertrages im Jahr 2003

Noch: Private Haushalte mit Versicherungsguthaben aus Lebensversicherungen am 1.1.2003

5.5 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach Haushaltstyp							sonstige Haushalte
		allein Lebende	davon		allein Erziehende ¹⁾	Paare ²⁾	davon		
			allein lebende Männer	allein lebende Frauen			ohne	mit	
			Kind(ern) ³⁾						
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	346	113	233	(70)	883	569	314	373
Haushalte insgesamt (1 000).....	818	283	84	200	(36)	362	237	125	136

Haushalte mit Angaben zu Lebensversicherungen u. Ä.⁴⁾ Haushalte in 1 000

Zusammen.....	439	100	(25)	74	(21)	224	137	87	94
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ⁵⁾	436	100	(25)	74	(21)	221	135	86	94
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ⁵⁾	/	-	-	-	-	/	/	/	-

Versicherungsguthaben in 100 EUR

Durchschnittliche Versicherungsguthaben je Haushalt mit Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ⁵⁾ ..	102	76	(177)	41	(54)	118	126	104	104
Durchschnittliche Versicherungsguthaben je Haushalt.....	54	24	(54)	15	(32)	72	72	72	71

1) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften

3) ledige(s) Kind(er) des Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin oder des/der Lebenspartners/-partnerin, Lebensgefährten/-gefährtin unter 18 Jahren

4) Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

5) Rückkaufwert einschl. Überschussbeteiligung bei einer unterstellten Kündigung des Vertrages im Jahr 2003

6 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden nach sozialer Stellung des/der Haupt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Darunter nach sozialer Stellung							
				Angestellte		Arbeiter		Arbeitslose		Nichterwerbspersonen	
		1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 672	1 672	646	585	267	309	134	177	493	379
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	771	818	215	211	173	147	64	99	269	295
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen											
3	Bruttogeldvermögen insgesamt	152	185	189	227	115	129	100	65	145	182
4	und zwar:										
4	Bausparguthaben.....	13	14	23	19	13	14	(8)	(4)	(6)	(11)
5	Sparguthaben.....	54	41	49	40	43	26	(38)	(12)	68	57
6	sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	27	42	35	56	(16)	(21)	(16)	(14)	31	52
7	Wertpapiere.....	27	31	41	43	(14)	(17)	/	/	(25)	28
8	u. z.: Rentenwerte	(9)	(3)	(13)	(5)	/	/	/	/	(13)	/
9	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen.....	18	27	29	38	13	(16)	/	/	(12)	(25)
10	an Privatpersonen verliehenes Geld	2	3	(2)	(3)	/	/	/	/	(3)	(3)
11	Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾	27	54	38	65	26	51	(25)	/	12	32
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben											
12	Bruttogeldvermögen insgesamt	152	217	189	252	116	150	102	100	146	215
13	und zwar:										
13	Bausparguthaben.....	13	51	23	51	14	46	(8)	(29)	(6)	(50)
14	Sparguthaben.....	55	67	49	65	44	43	(39)	(32)	68	84
15	sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	27	139	36	147	(16)	(85)	(16)	(113)	32	160
16	Wertpapiere.....	27	123	42	127	(14)	(79)	/	/	(25)	136
17	u. z.: Rentenwerte	(9)	(103)	(13)	(87)	/	/	/	/	(13)	/
18	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen.....	18	246	29	238	(13)	(216)	/	/	(12)	(276)
19	an Privatpersonen verliehenes Geld	2	35	(2)	(37)	/	/	/	/	(3)	(44)
20	Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾	27	102	38	95	26	85	(26)	(59)	12	88
21	Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden je Haushalt in 100 EUR	12	14	18	22	(14)	(19)	(5)	(12)	(4)	(4)
22	Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben ²⁾ zur Höhe der Konsumentenkreditschulden in 100 EUR ..	12	68	18	80	14	(61)	5	(65)	4	(44)
23	Durchschnittliches Nettogeldvermögen ³⁾ je Haushalt in 100 EUR	140	171	171	205	101	110	95	53	141	178

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

2) für 1998: Haushalte mit keinen bzw. positiven Konsumentenkreditschulden

3) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

**privater Haushalte am 1.1.1998 und am 1.1.2003
einkommensbezieher/-bezieherin und Haushaltsgröße**

Haushalte mit ... Person(en)										Lfd. Nr.
1		2		3		4		5 und mehr		
1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	
351	346	646	681	298	342	325	249	(52)	(54)	1
235	283	276	291	136	138	109	88	(15)	(18)	2
je Haushalt in 100 EUR										
87	97	193	234	169	220	153	237	(233)	(250)	3
(6)	(4)	11	16	19	22	26	26	/	/	4
43	30	69	50	53	37	46	44	(49)	(73)	5
(14)	(18)	40	64	29	49	(20)	(45)	/	/	6
(14)	(16)	43	36	(25)	42	(19)	(39)	/	/	7
/	/	(19)	(4)	/	/	/	/	/	/	8
11	(14)	24	32	(21)	(40)	(15)	(37)	/	/	9
(1)	(2)	(3)	(4)	(3)	/	/	/	/	-	10
10	27	28	64	40	69	41	79	(67)	(109)	11
zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 EUR										
87	133	195	256	170	238	153	259	(233)	(296)	12
(6)	(26)	11	55	19	51	26	69	/	/	13
43	60	69	72	54	60	46	66	(49)	(108)	14
(14)	(85)	40	176	30	144	(20)	(121)	/	/	15
(14)	(102)	(43)	132	(25)	134	(19)	(115)	/	/	16
/	/	(19)	(120)	/	/	/	/	/	/	17
(11)	(171)	24	280	(21)	(281)	(11)	(258)	/	/	18
(1)	(25)	(3)	(47)	(3)	/	/	/	/	-	19
10	76	28	112	40	98	41	117	(67)	(140)	20
(4)	(4)	11	13	(17)	27	23	(23)	/	/	21
4	(43)	11	64	17	78	23	(83)	(27)	/	22
83	92	182	221	153	192	130	214	(207)	(226)	23

Nachrichtlich:**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
nach**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin-Ost	Berlin-West	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Erfasste Haushalte (Anzahl).....	7 437	8 712	390	323	2 027	645	1 542
2	Haushalte insgesamt (1 000).....	4 696	5 446	695	1 129	1 173	352	907
Haushalte								
Haushalte mit Haus-								
3	Haushalte	2 810	3 093	174	(229)	509	157	252
	darunter							
4	Grundstücke (unbebaut).....	430	400	/	/	81	/	(11)
5	Einfamilienhäuser	1 481	1 849	(60)	(44)	359	100	125
6	Zweifamilienhäuser	455	494	/	/	(41)	(11)	(15)
7	Eigentumswohnungen.....	1 003	961	(39)	(149)	(37)	52	106
8	sonstige Gebäude	154	196	(75)	/	92	/	(21)
Haushalte mit Angaben								
Von ... bis unter ... EUR								
9	unter 10 000	403	443	(78)	/	283	(35)	/
10	10 000 - 50 000	1 871	2 073	/	/	112	(92)	(117)
11	50 000 - 100 000	302	220	/	/	/	/	(26)
12	100 000 und mehr	99	74	/	/	(15)	/	(27)
13	Zusammen.....	2 674	2 772	(109)	(184)	427	139	195
14	Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Einheitswertes	136	321	(66)	/	82	(19)	58
Haushalte mit Angaben								
Von ... bis unter ... EUR								
15	unter 100 000	280	332	(85)	/	181	(33)	(30)
16	100 000 - 500 000	2 121	2 292	/	/	285	(106)	155
17	500 000 - 1 000 000	239	288	/	/	/	/	(22)
18	1 000 000 und mehr.....	(47)	77	-	/	/	/	/
19	Zusammen.....	2 687	2 988	137	(203)	475	143	217
20	Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	123	105	/	/	(34)	(15)	(35)
Haushalte mit								
Von ... bis unter ... EUR								
21	unter 10 000	147	164	/	/	(40)	/	/
22	10 000 - 50 000	407	438	/	/	(71)	(30)	(31)
23	50 000 - 100 000	383	419	/	/	(61)	(27)	(35)
24	100 000 - 250 000	523	498	/	/	75	(19)	45
25	250 000 und mehr	132	121	/	/	/	/	(20)
26	Zusammen.....	1 593	1 640	(53)	(127)	256	86	142
27	Haushalte ohne Angaben zur Höhe der Restschuld.....	/	/	/	-	/	/	/
in 100								
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe der Höhe des/der								
28	Einheitswertes.....	321	286	(146)	(332)	169	261	534
29	Verkehrswertes	2 793	2 985	973	(2 707)	1 422	1 799	3 379
30	Restschuld.....	1 073	1 037	(1 062)	(1 008)	810	771	1 638

1) Stand: letzter Einheitswertbescheid

2) geschätzte Werte

3) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen

**sowie Hypothekenrestschuld am 1.1.2003
Ländern**

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
4 664	1 672	4 358	12 271	3 552	861	3 676	1 862	2 332	1 976	1
2 765	818	3 653	8 301	1 810	507	2 091	1 199	1 296	1 095	2
in 1 000										
und Grundbesitz										
1 468	291	1 928	3 699	1 122	333	782	489	664	521	3
215	(34)	195	264	184	70	112	45	(38)	110	4
892	171	1 295	1 979	779	189	446	335	460	319	5
248	(29)	233	547	139	(46)	111	(54)	62	69	6
377	(36)	347	1 099	189	56	101	54	154	50	7
73	62	106	154	(47)	/	130	78	(34)	85	8
zum Einheitswert ¹⁾										
215	179	240	420	153	(48)	512	280	(61)	239	9
968	(71)	1 072	2 187	614	(147)	115	(91)	389	(97)	10
162	/	210	358	95	(23)	/	/	83	(16)	11
75	/	101	160	45	/	/	/	(37)	(17)	12
1 419	266	1 620	3 125	907	227	634	384	569	369	13
(49)	(25)	307	575	214	106	148	105	95	152	14
zum Verkehrswert ²⁾										
156	106	285	430	179	(51)	305	184	(60)	183	15
1 105	161	1 311	2 652	747	189	434	274	476	231	16
132	/	(57)	176	47	/	/	/	(30)	/	17
(34)	/	/	(46)	/	/	/	/	/	/	18
1 427	271	1 672	3 305	983	250	752	469	576	423	19
(41)	(21)	256	395	138	83	(29)	(20)	89	98	20
Restschuld ³⁾										
(51)	(21)	(86)	171	(61)	/	(73)	(43)	(32)	(36)	21
185	(58)	332	587	161	(56)	112	(82)	94	93	22
210	(53)	314	632	158	(44)	88	(78)	123	(52)	23
246	40	289	563	152	(32)	116	50	127	49	24
72	/	(33)	114	(29)	/	(14)	/	(21)	/	25
763	174	1 054	2 068	562	160	404	261	398	237	26
/	/	/	(27)	/	/	/	/	/	/	27
EUR										
357	145	403	356	324	295	76	106	388	173	28
2 862	1 317	2 163	2 435	2 203	1 918	1 319	1 366	2 546	1 319	29
1 171	721	864	938	884	640	778	683	1 012	675	30

Nachrichtlich:

Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden
nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin-Ost	Berlin-West	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Erfasste Haushalte (1 000).....	7 437	8 712	390	323	2 027	654	1 542
2	Haushalte insgesamt	4 696	5 446	695	1 129	1 173	352	907
Haushalte Haushalte mit Angaben								
3	Zusammen.....	4 366	5 058	622	875	1 055	308	769
4	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens.....	4 353	5 041	618	853	1 049	307	755
Haushalte mit Angaben								
5	Zusammen.....	576	669	(162)	(201)	234	(48)	157
6	Haushalte mit Angaben zur Höhe der Kon- sumentenkreditschulden.....	573	662	(162)	(201)	233	(48)	155
7	Haushalte mit Nettogeldvermögen ¹⁾²⁾	4 406	5 115	638	913	1 067	312	778
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen								
8	Bruttogeldvermögen insgesamt.....	535	536	226	352	251	265	369
und zwar:								
9	Bausparguthaben.....	36	33	9	(11)	19	22	12
10	Sparguthaben	86	84	48	54	45	68	48
11	Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	91	112	72	64	63	46	56
12	Wertpapiere	144	133	46	137	48	51	151
13	u. z.: Aktien	48	39	(9)	(25)	9	8	32
14	Rentenwerte.....	24	24	(6)	(41)	5	(9)	23
15	Aktienfonds	39	37	20	(37)	19	14	35
16	Sonstige Wertpapiere und Ver- mögensbeteiligungen.....	33	32	(12)	(34)	14	(20)	60
17	an Privatpersonen verliehenes Geld.....	10	11	(7)	(9)	3	(5)	7
18	Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	168	163	44	77	73	74	94
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen der jeweiligen Art								
19	Bruttogeldvermögen insgesamt.....	577	579	254	466	280	304	442
und zwar:								
20	Bausparguthaben.....	75	67	43	(60)	56	59	56
21	Sparguthaben	112	114	86	83	72	94	75
22	Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	243	267	211	192	165	163	225
23	Wertpapiere	339	287	119	362	154	212	388
24	u. z.: Aktien	214	148	(43)	(118)	79	64	149
25	Rentenwerte.....	335	271	(76)	(427)	123	(211)	305
26	Aktienfonds	147	126	84	(172)	91	108	162
27	Sonstige Wertpapiere und Ver- mögensbeteiligungen.....	236	193	(115)	(176)	128	(270)	449
28	an Privatpersonen verliehenes Geld.....	118	126	(52)	(61)	43	(48)	61
29	Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	294	267	91	205	123	164	210
30	Durchschnittliche Konsumentenkredit- schulden je Haushalt in 100 EUR	11	12	(21)	(18)	16	(10)	17
31	Durchschnittliche Konsumentenkredit- schulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden in 100 EUR	92	99	(89)	(100)	78	(71)	101
32	Durchschnittliches Nettogeldvermögen ¹⁾ je Haushalt in 100 EUR	524	524	205	334	235	256	351

1) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

2) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist

3) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

**privater Haushalte am 1.1.2003
Ländern**

Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
4 664	1 672	4 358	12 271	3 552	861	3 676	1 862	2 332	1 976	1
2 765	818	3 653	8 301	1 810	507	2 091	1 199	1 296	1 095	2
in 1000										
zum Bruttogeldvermögen										
2 526	699	3 307	7 339	1 646	463	1 948	1 079	1 177	1 001	3
2 520	695	3 282	7 273	1 629	456	1 946	1 077	1 166	995	4
zu Konsumentenkrediten										
435	167	653	1 347	272	81	356	225	219	195	5
431	165	643	1 336	268	81	356	222	217	195	6
2 567	715	3 359	7 445	1 659	464	1 979	1 098	1 190	1 006	7
je Haushalt in 100 EUR										
476	185	355	380	412	312	248	211	385	246	8
28	14	25	19	29	25	22	19	22	20	9
81	41	78	78	84	82	51	44	68	50	10
100	42	69	66	83	50	67	59	61	59	11
120	31	78	96	81	54	47	37	126	44	12
36	5	18	27	24	17	6	6	26	9	13
23	(3)	14	20	15	(5)	8	7	25	6	14
33	14	20	25	22	17	19	12	46	19	15
28	8	25	24	20	(15)	13	12	29	10	16
8	3	8	6	8	(5)	3	2	7	3	17
139	54	97	115	127	95	57	50	101	70	18
je Haushalt mit Angaben zur des Bruttogeldvermögens in 100 EUR										
523	217	396	434	458	347	266	235	428	271	19
67	51	63	58	64	66	53	53	62	53	20
113	67	107	112	115	120	75	66	94	74	21
261	139	222	223	240	178	152	151	205	158	22
307	123	231	268	232	185	138	131	320	141	23
162	57	101	134	123	121	53	60	134	68	24
261	(103)	258	306	265	(139)	139	134	297	141	25
138	81	101	120	107	91	83	69	190	89	26
226	108	215	213	178	(175)	111	129	210	109	27
99	35	81	69	105	(86)	44	44	78	46	28
259	102	190	219	231	181	100	90	199	123	29
15	14	16	13	15	18	10	12	17	14	30
93	68	90	83	98	114	56	65	100	78	31
462	171	339	367	398	294	238	199	368	232	32

Nachrichtlich:**Private Haushalte mit Versicherungsguthaben
nach**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin-Ost	Berlin-West	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Erfasste Haushalte (1 000).....	7 437	8 712	390	323	2 027	654	1 542
2	Haushalte insgesamt	4 696	5 446	695	1 129	1 173	352	907
Haushalte mit Angaben zu								
3	Zusammen.....	2 708	3 357	354	431	707	163	415
4	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ²⁾	2 688	3 326	334	426	696	159	408
5	Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ²⁾	(19)	(31)	/	/	/	/	/
Versicherungsguthaben								
6	Durchschnittliche Versicherungsguthaben je Haushalt mit Angaben zur Höhe des Versicherungsguthabens ²⁾	294	267	91	205	123	164	210
7	Durchschnittliche Versicherungsguthaben je Haushalt.....	168	163	44	77	73	74	94

1) Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

2) Rückkaufwert einschließlich Überschussbeteiligung bei einer unterstellten Kündigung des Vertrages im Jahr 2003

**aus Lebensversicherungen am 1.1.2003
Ländern**

Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
4 664	1 672	4 358	12 271	3 552	861	3 676	1 862	2 332	1 976	1
2 765	818	3 653	8 301	1 810	507	2 091	1 199	1 296	1 095	2

Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾

1 494	439	1 901	4 407	1 004	279	1 200	662	667	625	3
1 487	436	1 875	4 353	996	268	1 198	661	657	620	4
/	/	(26)	(54)	/	/	/	/	/	/	5

in 100 EUR

259	102	190	219	231	181	100	90	199	123	6
139	54	97	115	127	95	57	50	101	70	7

7 Qualitätsbericht (Kurzfassung) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

Allgemeine Angaben zur Statistik

Fünffährlich durchgeführte Quotenstichprobe zur Erfassung der Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte.

- Erhoben werden Angaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte - Freiwillige Auskunftserteilung nach § 4 des Gesetzes in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG
- *Erhebungsbereich:* Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder und Berlin-Ost, Bundesländer
- *Erhebungseinheiten:* Private Haushalte, Personen
- *Berichtszeitraum:* 2003

Bedeutung der Statistik

- *Zweck und Ziele:* Erfassung sämtlicher Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte; Bereitstellung einer Datenbasis zur Beurteilung der Einkommenssituation und der Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen, zur Ermittlung der Wägungsschemata des Verbraucherpreisindex, zur Unterstützung der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik, für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung
- *Hauptnutzer:* Bundes- und Landesministerien Hochschulen und wissenschaftliche Institutionen, amtliche Deutsche und Europäische Statistik, Wirtschaftsunternehmen und -verbände, Privatnutzer

Erhebungsmethodik

- *Art der Datengewinnung:* Interviewereinsatz und schriftliche Befragung bei freiwilliger Auskunftserteilung
- *Berichtsweg:* Vom Haushalt an das zuständige Statistische Landesamt
- *Stichprobenverfahren:* Stichprobensoll 74 600 Haushalte, Nettostichprobe (Einführungsinterview/Jahresende): 59 713/53 432
- *Erhebungsinstrumente:* vier Erhebungsunterlagen: Einführungsinterview, Anlage zum Einführungsinterview (beide mit Stichtag 1.1.2003), Haushaltsbuch, Feinaufzeichnungsheft (jeweils ein Quartal bzw.

Genauigkeit

- *Stichprobenbedingte Fehler:* Für Gesamtergebnisse kleiner 1 %
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Kontrolle durch Plausibilitätsprüfungen und Budgetierung
- *Antwortausfälle:* Statistische Einheiten: ca. 11 % (Basis: Netto-Stichprobenumfang Einführungsinterview)

Aktualität

- *Ende des Berichtszeitraums:* 31. Dezember 2003
- *Veröffentlichung erster Ergebnisse:* Erste Ergebnisse aus dem Einführungsinterview im Oktober 2003 (Pressekonferenz)

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- *Zeitlich:* Vorjahresvergleiche mit allen früheren Erhebungen (1962/63, 1968, 1973, 1978, 1983, 1988, 1993, 1998) möglich
- *Räumlich:* europäisch: Vergleiche zu den Haushaltsbudgeterhebungen der 25 EU-Mitgliedstaaten mit Einschränkungen möglich; national: Vergleichbare Ergebnisse für den Bund, die beiden Gebietsstände „früheres Bundesgebiet“ und (ab 1993) „Neue Länder und Berlin-Ost“ sowie für Bundesländer

Bezüge zu anderen Erhebungen

- *Amtliche Statistik:* Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR)

Weitere Informationsquellen

- *Internet:* <http://www.destatis.de/> : über die Thematische Suchfunktion, über den Statistik-Shop und/oder den Button „Presse“ (jeweils unter der Rubrik Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudget)
- *Ansprechpartner:* Service Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudget im Statistischen Bundesamt Bonn: Telefon +49 (0) 18 88 / 644 88 80, Telefax: +49 (0) 18 88 / 644 89 75, E-Mail: viiiid-info@destatis.de